

Modulübersicht und Modulbeschreibung

der vom

**Lehrstuhl für Schulpädagogik mit Schwerpunkt
Schulentwicklungsforschung und Experiential Learning
betreuten Module**

innerhalb des Studiums Lehramt an Mittelschulen

(Studienbeginn ab WS 2015/16)



Modulübersicht – Lehramt an Mittelschulen

Bereich	Modul	SWS	ECTS	Zulassungsvoraussetzungen	Prüfungsleistungen
Mittelschulpädagogik	Basismodul	4	4	Keine	Klausur (schriftlich oder elektronisch) (60 min, 100%)
	Vorlesung (benotet)	2	2		
	Seminar (benotet)	2	2		
	Pädagogik, Didaktik und Methodik in der Mittelschule (PäDiMe)	2	2	Dringende Empfehlung: Basismodul	Referat (30-60 Min.) oder Portfolio (vier bis acht Aufgaben) oder Schriftliche Hausarbeit (12-15 S.) oder Reflexionsbericht (12-15 S.) *
	Seminar (benotet)	2	2		
	Heterogenität und Inklusion in der Mittelschule (Heln)	2	2	Dringende Empfehlung: Basismodul	Referat (30-60 Min.) oder Portfolio (vier bis acht Aufgaben) oder Schriftliche Hausarbeit (12-15 S.) oder Reflexionsbericht (12-15 S.) *
	Seminar (benotet)	2	2		
	Spezifische Handlungskompetenzen in der Mittelschule (SHM)	4	6	Dringende Empfehlung: Basismodul, PäDiMe und Heln	Modulprüfung (wahlweise* je Seminar eine der folgenden Leistungen, je 50%): <ul style="list-style-type: none"> • Referat (30-60 Minuten) • Portfolio (Bearbeitung von vier bis acht gestellten Aufgaben) • Schriftliche Hausarbeit (12-15 S.) • Reflexionsbericht (12-15 S.)
	Seminar (benotet)	2	3		
	Seminar (benotet)	2	3		
	Gesamt		14		

* Über die Art der Prüfungsleistung entscheidet der Lehrende der jeweiligen Veranstaltung

1	Modulbezeichnung	Basismodul (Basic module) (Basis)	4 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung „Grundlagen des Unterrichtens und Erziehens in der Mittelschule“ (2 SWS) Seminar „ Basiswissen und grundlegende Kompetenzen eines Mittelschullehrers/ einer Mittelschullehrerin“ (2 SWS, anwesenheitspflichtig)	
3	Lehrende	Lehrende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Schulentwicklungsforschung und Experiential Learning	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberle
5	Inhalt	Grundlagen zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> – Mittelschule in Bayern – Unterrichtsdidaktik und -methodik in der Mittelschule – Heterogenität und Inklusion
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen ein grundlegendes Verständnis der Kernbereiche Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren aufbauen und kennen Ansätze und didaktische Konzepte zur Umsetzung in der Mittelschule. Sie sollen Grundlagen im Umgang mit Heterogenität kennenlernen und wissen wie sie mit verschiedenen Aspekten zum Thema Inklusion pädagogisch professionell umgehen.</p> <p>Die Studierenden sollen zentrale Bildungsziele und Möglichkeiten zur Umsetzung nennen und erläutern können. Dafür erhalten sie Einblicke in Theorien, Ergebnisse der Bildungsforschung und Konsequenzen für Unterricht und Erziehung im Kontext der Mittelschule.</p> <p>Sie sollen grundlegende Aspekte des Schulsystems in Bayern und der Mittelschule als Schulform kennen und in der Lage sein damit verbunden Möglichkeiten und Grenzen umfangreich darzustellen.</p> <p>Die Studierenden sollen sich zudem kritisch mit aktuellen Entwicklungen in der Mittelschule auseinandersetzen und eine reflexive Arbeitshaltung aufbauen.</p> <p>Sie sollen zudem aktuelle digitale Trends kennen und lernen wie sie diese im Schulkontext anwenden können.</p> <p>(UnivIS-Kennzeichnung: Basis)</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 2. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende des Lehramts an Mittelschulen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (schriftlich oder elektronisch) (60 Min)
11	Berechnung der Modulnote	Klausurnote macht 100% der Modulnote aus
12	Turnus des Angebots	Jährlich (ausschließlich im SS)
13	Wiederholung der Prüfung	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 2x 30 h = 60 h Eigenstudium: 60 h

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung	Heterogenität und Inklusion in der Mittelschule (Heterogeneity and Inclusion in Mittelschule) (Heln)	2 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar aus dem Bereich „Heterogenität und Inklusion in der Mittelschule“ (2 SWS)	
3	Lehrende	Lehrende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Schulentwicklungsforschung und Experiential Learning	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberle
5	Inhalt	Umgang mit Heterogenität und Inklusion
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen spezifische Lernvoraussetzungen analysieren können. Sie sollen fachliche, soziale und personale Förderbedürfnisse erkennen können und Folgerungen für die Unterrichtspraxis ableiten können.</p> <p>Die Studierenden sollen sowohl ihre pädagogischen Aufgaben im Umgang mit Heterogenität, als auch ihre gesellschaftliche Funktion als MittelschullehrerIn kritisch reflektieren können.</p> <p>Die Studierenden sollen verschiedene Anforderungen der Lehrerrolle in verschiedenen Szenarien erproben, z.B. Theaterworkshop (Auftreten, Körpersprache, persönlicher Ausdruck und Classroom Management) oder zum Thema Rassismus und Antidiskriminierung (Studierende sollen differenzsensible Sprache kennenlernen und diese in pädagogischen Situationen anwenden können). Die Studierenden sollen ein vertieftes reflexives Verständnis hinsichtlich heterogener Gruppen aufbauen. Zudem sollen die Studierenden durch Schulbesuche (z.B. Inklusionsschulen, Montessori, Sonderpädagogische Förderzentren) ihren Blick für alternative Lehr-Lernformen erweitern, um diese für die Regelschule nutzen zu können.</p> <p>Sie wählen ein Seminar aus diesem Bereich (UnivIS-Kennzeichnung: Heln).</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringende Empfehlung: Basismodul
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 3. Studiensemester, kann parallel zum Modul PädDiMe belegt werden
9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende des Lehramts an Mittelschulen (Studienbeginn ab WS 2015/16)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Die jeweilige Prüfungsleistung wird von den Dozierenden in UniVis angegeben, zur Auswahl stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat (30-60 Minuten) • Portfolio (Bearbeitung von vier bis acht gestellten Aufgaben) • Schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten) • Reflexionsbericht (12-15 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	Leistungsnachweis macht 100% der Modulnote aus
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 1x 30 h = 30 h Eigenstudium: 30 h
15	Dauer des Moduls	Mindestens 1 Semester

16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	

18	Modulbezeichnung	Pädagogik, Didaktik und Methodik in der Mittelschule (Education, teaching and methods in Mittelschule) (PäDiMe)	2 ECTS
19	Lehrveranstaltungen	Seminar aus dem Bereich „Pädagogik, Didaktik und Methodik in der Mittelschule“ (2 SWS)	
20	Lehrende	Lehrende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Schulentwicklungsforschung und Experiential Learning	

21	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberle
22	Inhalt	Pädagogik, Didaktik und Methoden in der Mittelschule
23	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen verschiedene didaktische und methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens kennen und erläutern können. Sie sollen diese Erkenntnisse auf mittelschulspezifische Lehr- und Lernsituationen übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen sowohl ihren pädagogischen Aufgabenbereich, als auch ihre gesellschaftliche Funktion als MittelschullehrerIn umfangreich darstellen können. Außerdem sollen sie spezifische Lehranforderungen kennenlernen.</p> <p>Die Studierenden sollen verschiedene Diagnose- und Interventionsmöglichkeiten kennen und diese gemeinsam erproben, sowie kritisch erörtern können, um pädagogisch professionelles Handeln zu fördern. Hinzu kommen Schulbesuche, anhand derer die Studierenden verschiedene Schulformen und Handlungsmöglichkeiten kennenlernen sollen.</p> <p>Sie wählen ein Seminar aus diesem Bereich (UnivIS-Kennzeichnung: PäDiMe).</p>
24	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringende Empfehlung: Basismodul
25	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 3. Studiensemester, kann parallel zum Modul Heln belegt werden
26	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende des Lehramts an Mittelschulen (Studienbeginn ab WS 2015/16)
27	Studien- und Prüfungsleistungen	<p>Die jeweilige Prüfungsleistung wird von den Dozierenden in UniVis angegeben, zur Auswahl stehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat (30-60 Minuten) • Portfolio (Bearbeitung von vier bis acht gestellten Aufgaben) • Schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten) • Reflexionsbericht (12-15 Seiten)
28	Berechnung der Modulnote	Leistungsnachweis macht 100% der Modulnote aus
29	Turnus des Angebots	Jedes Semester
30	Wiederholung der Prüfung	Zweimal
31	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 1x 30 h = 30 h Eigenstudium: 30 h
32	Dauer des Moduls	Mindestens 1 Semester
33	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

34	Literaturhinweise	
----	--------------------------	--

1	Modulbezeichnung	Spezifische Handlungskompetenzen in der Mittelschule (Specific skills for teaching in Mittelschule) (SHM: InInko, Trans, KoRe)	6 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Insgesamt zwei Seminare aus den folgenden drei Bereichen (pro Bereich nur ein Seminar möglich): Bereich „Inter- & intrapersonale Kompetenzen“ (2 SWS) Bereich „Kooperation und Ressourcenorientierung“ (2 SWS) Bereich „Transitionskompetenz“ (2 SWS)	
3	Lehrende	Lehrende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Schulpädagogik mit Schwerpunkt Schulentwicklungsforschung und Experiential Learning	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eberle
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> – Inter- & intrapersonale Kompetenzen – Kooperation und Ressourcenorientierung – Transitionskompetenz
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Bereich „Inter- & intrapersonale Kompetenzen“ Die Studierenden sollen ihre eigenen Erfahrungen, insbesondere die im Seminarkontext gemachten, reflektieren und für die Gestaltung von Lehr-, Lernumgebungen nutzen können. Sie sollen Lernsituationen gestalten, um Schüler in ihrer Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz zu fördern. Zudem sollen sie spezifische Kompetenzen wie Körpersprache und Theater im Unterricht mit Hilfe von Übungen, die in der Gruppe durchgeführt werden, beherrschen. Die Studierenden sollen spezifischen Handlungsmöglichkeiten in der Mittelschule, die mit Hilfe von Situationsanalysen in der Gruppe bearbeitet und anschließend präsentiert werden, kennen und beurteilen können.</p> <p>(UnivIS-Kennzeichnung: SHM - InInKo)</p> <p>Bereich „Kooperation und Ressourcenorientierung“ Die Studierenden sollen Herausforderungen und spezifische Problemlagen von Kindern und Jugendlichen umfangreich darstellen können. Sie sollen diese Phänomene unter Einbeziehung von Fachliteratur und in Kooperation mit schulischen und externen Partnern erörtern können. Die Studierenden sollen anhand spezifischer Herausforderungen alternative Handlungswege erarbeiten und kritisch diskutieren. Dabei sollen lernen wie sie sich gegenseitig unterstützen können und an wen sie sich für spezifische Probleme wenden können.</p> <p>(UnivIS-Kennzeichnung: SHM - KoRe)</p> <p>Bereich „Transitionskompetenz“ Die Studierenden sollen die erworbenen didaktisch-methodischen, sowie pädagogischen Kenntnisse und Fertigkeiten auf die Bedingungen des Systems Schule übertragen können. Sie sollen einen unmittelbaren Einblick in ihren späteren Berufsalltag erhalten und lernen z.B. in Kooperation mit Referendaren und Seminarleitern einen kompetenzorientierten Unterricht zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden sollen spezifische Handlungskompetenzen für die Mittelschule kennen und erläutern können. Zudem sollen sie ihre Diskussionsfähigkeit schulen und gleichzeitig ihre Präsentationsfähigkeit erweitern. Dies geschieht mit Hilfe von Gruppendiskussionen oder gemeinsamen Übungen/Referaten. Durch den Austausch mit der Gruppe sollen sich die Studierenden eine reflexive Arbeitsweise aneignen.</p> <p>(UnivIS-Kennzeichnung: SHM - Trans)</p>
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Dringende Empfehlung: Basismodul, PädDiMe, Heln
8	Einpassung in den Musterstudienplan	Ab dem 4. Studiensemester

9	Verwendbarkeit des Moduls	Studierende des Lehramts an Mittelschulen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Die jeweilige Prüfungsleistung wird von den Dozierenden in UniVis angegeben, zur Auswahl stehen: <ul style="list-style-type: none"> • Referat (30-60 Minuten) • Portfolio (Bearbeitung von vier bis acht gestellten Aufgaben) • Schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten) • Reflexionsbericht (12-15 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	Jeder Leistungsnachweis trägt zur Hälfte zur Modulnote bei.
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfung	Zweimal
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 2x 30 h = 60 h Eigenstudium: 120 h
15	Dauer des Moduls	Mindestens 1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	